

Schusswaffenunfälle in Österreich 2019 – 2025 Pressespiegel

Jäger: 49 Ereignisse mit 55 Toten/Verletzten, sehr oft Alkohol im Spiel

Sportschütze: kein Fall berichtet

Unbekannt, ob Jäger oder Sportschütze: 22 Ereignisse mit 37 Toten/Verletzten.

Gelegentlich mit illegaler Waffe, sehr oft Selbstmord von alten und kranken Menschen.

Es wurden alle auffindbaren Medienberichte ausgewertet, der Pressespiegel erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es können möglicherweise über gewisse Vorkommnisse keine Berichte verfasst worden sein, bzw nicht alle veröffentlichten Berichte bei der Recherche gefunden werden.

Hier die Presseberichte im Detail:

2025

3.4.25: 79-JÄHRIGER JÄGER SCHIESST SICH AUS VERSEHEN SELBST IN DEN BAUCH

Ein 79-jähriger Hobbyjäger aus Niederösterreich hat sich aus Versehen fast selbst erschossen: Als er sein geladenes Gewehr, das hinter dem Beifahrersitz deponiert war, aus dem Auto nehmen wollte, löste sich ein Schuss und traf ihn in den Bauch. Dies berichtet der **Kurier am 3.4.2025**. Demnach verständigten Passanten, die den Schuss gehört hatten, die Polizei. Der Waidmann musste in der Uniklinik Krems notoperiert werden und kam dann in die Intensivstation.

19.3.25: 70-JÄHRIGER WILL REH SCHIESSEN UND TRIFFT JAGDKOLLEGEN IN DEN BAUCH

Als ein 70-jähriger Jäger aus der Steiermark mit seiner Schrotflinte, Kaliber 12 auf ein Reh schoss, war er sich „100 Prozent sicher, dass mit dem Schuss in diese Richtung nix passieren kann“. Der Schuss aus dem Schrotgewehr tötete zwar das Reh, 15 Schrotkugeln trafen aber auch einen Jagdkollegen in Hüfte und Bauch.

Der Jagdunfall führte zu einer Anklage wegen fahrlässiger Körperverletzung. Die **Kleine Zeitung berichtet am 19.3.2025**, dass der Fall vor dem Straflandesgericht Graz verhandelt wurde. Ergebnis: Der Unglücksschütze zahlt 4800 Euro Geldbuße und seinem Jagdkollegen ein Teilschmerzensgeld von 1000 Euro.

17.2.25: 58-JÄHRIGER ERSCHIESST FRAU UND SICH

In einem Wohnhaus in Alberndorf in Niederösterreich wurde ein Ehepaar mit Schussverletzungen tot aufgefunden. Dies berichtet **kosmo.at am 17.2.2025**. Demnach geht die Polizei davon aus, dass der Mann erst seine 51-jährige Frau und dann sich selbst erschossen hat. Die Tatwaffe war eine Faustfeuerwaffe, die der Mann legal besessen hatte – ob als Jäger oder als Sportschütze, wurde bisher nicht bekannt.

18.1.25: JÄGER ERSCHIESST NEUEN FREUND SEINER NOCH-EHEFRAU UND SICH SELBST

Ein deutscher Jäger hat im Mühlviertel in Österreich den neuen Partner seiner Noch-Ehefrau erschossen und sich anschließend selbst das Leben genommen. Dies berichten **BILD** und die **Kleine Zeitung** am 18.1.2025. Demnach hatte der 44-jährige Hobbyjäger am Samstag gegen 8.40 Uhr in Oberkappel an der Wohnungstür des neuen Freundes seiner getrennt

lebenden Frau geklingelt. Unmittelbar nach einem kurzen Gespräch mit seiner Noch-Ehefrau habe der 44-Jährige mit einer Pistole mit sechs Schüssen auf 51-jährigen Österreicher geschossen, der noch vor Ort an den schweren Verletzungen starb, so die Polizei. Daraufhin flüchtete der Mann mit seinem Auto über die Grenze nach Deutschland. Nach einer zweistündigen Großfahndung wurde der Hobbyjäger neben seinem Auto bei einem Wald in der Nähe seines Wohnort tot aufgefunden, der nur etwa zehn Minuten entfernt von Oberkappel im oberösterreichisch-bayerischen Grenzraum liegt. Er dürfte die bevorstehende Scheidung nicht verkraftet haben, so ein Polizeisprecher.

2024

28.12.24: JÄGER BEDROHTE DIE EIGENE FAMILIE MIT UMBRINGEN

In Braunau hat ein 60-jähriger Hobbyjäger Mann seine 45-jährige Lebensgefährtin und die beiden Kinder mit dem Umbringen bedroht. Dies berichtet die Kronen Zeitung am 28.12.2024. Demnach gelang es der Frau, die Polizei verständigen, welche sich mit mehreren Einheiten vor dem Haus postierte. Weil Waffen im Haus hatte, stürmte eine Spezialeinheit die Wohnung. Es gelang, den aggressiven und stark alkoholisierten Jäger im Keller festzunehmen und drei Gewehre zu beschlagnahmen. Zum Glück wurde niemand verletzt.

24.11.24: TREIBJAGD - JÄGER SCHIESST AUS AUTO ÜBER STRASSE

Bei einer Treibjagd nahe Salzburg feuerte ein 18-jähriger Jäger aus seinem Auto mindestens einen Schuss über die Gegenfahrbahn der Landesstraße zu einer angrenzenden Wiese. Ein Zeuge alarmierte die Polizei. Das berichtet die Kronen Zeitung am 24.11.2024. Demnach nahmen die Einsatzkräfte dem Jäger insgesamt vier Gewehre ab, die er alle legal besaß. Gegen den 18-Jährigen wurde ein vorläufiges Waffenverbot verhängt.

23.11.24: TREIBJAGD - JÄGER IN HÜFTE, BAUCH UND BEINE GETROFFEN

Bei einer Gesellschaftsjagd auf Hasen und Fasane in Höflach (Steiermark) wurde ein 41-Jähriger von einem Schuss aus einem Schrotgewehr in Hüfte, Oberbauches und Oberschenkel getroffen und verletzt. „Wie bei einer Treibjagd üblich, stellten sich die Jäger in einer Linie am Rand eines Waldstückes auf“, berichtet die Kronen Zeitung am 23.11.2024. Als ein 69-jähriger Hobbyjäger ein Reh schießen wollte, traf er offenbar aus Versehen den Jagdkollegen, obwohl dieser eine orange Warnhaube trug. Laut einem Bericht der Kleinen Zeitung vom 24.11.2024 wurde der 69-jährige Jäger wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung angezeigt.

20.11.24: 74-JÄHRIGER SCHIESST AUF FRAU UND SICH - BEIDE TOT

Ein 74-Jähriger hat im Bezirk Wiener Neustadt in Niederösterreich mit einem Kleinkalibergewehr offenbar erst auf seine 77-jährige Frau und dann auf sich selbst geschossen. Rettungskräfte fanden das Paar mit schweren Schussverletzungen. Der 74-Jährige starb noch am Tatort, die Frau starb wenig später an ihren schweren Verletzungen im Uniklinikum Wiener Neustadt. Dies berichtet der Kurier am 20.11.2024. Ob der Mann die Schusswaffe als Jäger oder Sportschütze besessen hat, war der Presse noch nicht zu entnehmen.

2.11.24: HOBBYJÄGER, DER ZWEI MENSCHEN ERSCHOSS, RICHTETE SICH OFFENBAR SELBST

Der als Mordverdächtiger gesuchte Hobbyjäger, der am 28. Oktober im österreichischen Mühlviertel zwei andere Jäger mit Kopfschüssen regelrecht hingerichtet hat, wurde nach Flucht und fünftägiger Suche durch hunderte Einsatzkräfte tot aufgefunden. Dies berichten [spiegel.de](#) und [heute.at](#) am 2.11.2024.

Rund 50 Personen aus dem Jagdmilieu waren vorsorglich unter Polizeischutz gestellt oder an sichere Orte gebracht worden, weil der mordverdächtige Hobbyjäger als gefährlich galt und er eine "Todesliste" habe. Laut Kronenzeitung, die mit mehreren Personen aus dem Jagdumfeld gesprochen hatte, gab es Streit mit mehreren Jagdkollegen wegen seiner unbarmherzigen und teilweise illegalen Vorgehensweise bei der Jagd hatte. Seine Jagdhunde habe er mit brutalen Methoden abgerichtet und sie dann gnadenlos in Fuchs- und Dachsbauten gehetzt, damit diese die Tiere aus dem Bau jagten und er sie dann einfach am Ausgang abschießen konnte. Mit mindestens sechs Reviernachbarn sei er im Streit gewesen, weil er an der Grenze zu anderen Jagdgebieten prall gefüllte Futtertröge aufgestellt habe, um Rehe anzulocken, die er abschoss und teuer an Wirtshäuser verkaufte. Mehrere Jagdkollegen hatten ihn wegen verschiedener Jagdvergehen angezeigt, so dass der Verlust des Jagdscheins und damit auch der Entzug seiner zwei Gewehre und der Pistole drohte. Dies hätte für ihn den Zusammenbruch seines Lebens bedeutet, schreibt [BILD am 4.11.2024](#) unter Berufung auf Menschen aus seinem Umfeld.

Am 1. November wurde das Fluchtfahrzeug und das Gewehr des Hobbyjägers in einem Waldstück gefunden. Am 2. November wurde seine Leiche tief im Waldstück gefunden. Er soll Suizid begangen haben.

28.10.24: HOBBYJÄGER LÄUFT AMOK - BÜRGERMEISTER UND JAGDLEITER ERSCHOSSEN

Ein 56-jähriger Hobbyjäger hat am 28.10.2024 in Altenfelden im österreichischen Mühlviertel zwei andere Jäger erschossen: einer davon war der Bürgermeister von Kirchberg ob der Donau, der andere Jagdleiter und pensionierter Polizist. Hintergrund soll ein langjähriger Streit unter Jägern sein, es habe immer wieder gegenseitige Anzeigen gegeben. Laut Informationen der [Kronen Zeitung](#) sollen die Vorwürfe wegen »unwaidmännischem Verhaltens«, das die Jägerkollegen gegen den 56-Jährigen erhoben hatten, so schwer gewesen sein, dass diesem der Verlust der Jagdkarte drohte.

Daraufhin soll der Hobbyjäger den einen Jäger auf einer Wiese am Dorfrand mit mehreren Schüssen aus seinem Gewehr regelrecht hingerichtet haben, den anderen Jäger erschoss er in dessen Wohnung mit einem Kopfschuss – dieses Mal aus einer Handfeuerwaffe. Dies berichtet [heute.at](#). Nach seinem Amoklauf folgte eine spektakuläre Flucht. Die Polizei ist mit Hunderten Kräften, Hubschrauber und sogar Radpanzern im Einsatz. Es wurde eine weiträumige Alarmfahndung herausgegeben: Der mit einem Gewehr bewaffnete Hobbyjäger sei extrem gefährlich. Es könnten weitere Menschen auf dem Jagdumfeld in Gefahr sein: »Er hat Todesliste bei sich«, so [heute.at](#). Der Bezirksjägermeister fürchte um sein Leben - und die Jagdsachbearbeiterin auf der Bezirkshauptmannschaft gelte auch als gefährdet.

Der 56-Jährige soll laut Aussagen von Jagdkollegen immer wieder Probleme mit dem Natur- und Tierschutz gehabt haben. Ein Jäger aus der Umgebung berichtet gegenüber der [Kronen Zeitung](#): »Der Druck dürfte zuletzt größer geworden sein. Er war ein schwieriger Mensch.«

1.10.24: JÄGER SCHIESST AUF HIRSCH - UND TRIFFT SICH SELBST

Schwerer Jagdunfall in Ried im Oberinntal: Ein Hobbyjäger wollte einen Hirsch schießen und saß dazu am Boden. Plötzlich lief der Hirsch auf den Mann zu – und der Jäger schoss. Er hatte nach Angaben der Polizei allerdings seine linke Hand vor der Laufmündung, so dass die Kugel

die Hand des Mannes durchschlug. Dies meldet die **Allgäuer Zeitung am 1.10.2024**. Demnach musste der Hobbyjäger schwer verletzt mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen werden.

13.9.24: 82-JÄHRIGER ERSCHIESST EHEFRAU UND SICH

In einem Haus im oberösterreichischen Perg wurden drei Leichen gefunden. Nach Ermittlungen der Polizei soll ein 82-jähriger Mann erst seine 75-jährige Ehefrau mit einem Gewehr erschossen und anschließend die Waffe gegen sich selbst gerichtet haben. Beide Leichen wurden im Schlafzimmer gefunden. Dies berichten der **ORF am 13.9.2024** und die **Kronen Zeitung am 17.9.2024**. Die 57-jährige schwer behinderte Tochter des Ehepaares wurde tot im Keller aufgefunden. Woran sie starb, ist noch unklar.

10.9.24: 68-JÄHRIGE JÄGERIN SCHIESST VOM HOCHSITZ AUF ELITESOLDATEN

In Friesach in Kärnten hat eine 68-jährige Hobbyjägerin auf Elitesoldaten geschossen, die bei einer Übung im Wald zu Fuß unterwegs waren. Es handelte sich um eine Übung von Soldaten des österreichischen Bundesheeres mit Soldaten aus Deutschland. Laut einem Bericht der **Kleinen Zeitung vom 10.9.2024** war die Jägerin auf einem Hochstand um Tiere zu schießen, als sie gegen 21.30 Uhr mehrere getarnte Soldaten entdeckte. Sie griff zu ihrem Gewehr und gab „zumindest einen Schuss“ mit scharfer Munition ab, so Sprecherin der Landespolizeidirektion Kärnten. Die Polizei ermittelt gegen die Hobbyjägerin wegen des Verdachts der gefährlichen Drohung. Ob es ein Warnschuss in die Luft war oder nicht, ist Gegenstand der Ermittlungen. Die 68-Jährige musste ihre Waffe an Ort und Stelle abgeben, es wurde ein vorläufiges Waffenverbot ausgesprochen.

24.8.24: 43-JÄHRIGER ERSCHIESST BEKANNTEN MIT GEWEHR

Ein 43-Jähriger hat in Kärnten im Streit einen 36-jährigen Bekannten mit einem Flobert-Gewehr erschossen. Der Mann starb durch Schuss aus nächster Nähe, er wurde im Brustbereich getroffen. Dies meldet die **Kleine Zeitung am 24.8.2024**. Der Österreicher habe bei der Polizei angerufen und sich selbst gestellt. Das Gewehr hat der 43-jährige Beschuldigte legal besessen - ob als Jäger oder Sportschütze, wurde noch nicht bekannt.

19.8.24: LEBENSGEFÄHRTE DER JÄGERIN ERSCHIESST SICH EBENFALLS

Vier Tage nachdem eine Jägerin erst ihre beiden Töchter tötete und dann sich selbst mit einer Pistole das Leben nahm, hat sich der neue Lebensgefährte ebenfalls erschossen. **oe24.at meldet am 19.8.2024**, dass der 34-Jährige tot in einem Bauernhof im Bezirk Bruck an der Leitha aufgefunden wurde

15.8.24: JÄGERIN TÖTET IHRE BEIDEN KINDER UND ERSCHIESST SICH SELBST

In Muckendorf-Wipfing in Niederösterreich wurden eine 29-jährige Frau und ihre zwei Töchter (5 und 8 Jahre alt) tot im Schlafzimmer aufgefunden. Die Leichen hatte der Vater der beiden Kinder, von dem die Frau bereits seit 2020 getrennt ist, entdeckt. Laut **heute.at vom 15.8.2024** ergab das vorläufige Obduktionsergebnis, dass die beiden Mädchen durch Ersticken starben. Die Mutter kam durch einen Kopfschuss ums Leben. Die Frau war Jägerin und besaß legal Waffen. Derzeit gehen die Ermittler davon aus, dass die Frau erst ihre beiden Töchter tötete und dann sich selbst mit einer Pistole, die sie als Jägerin legal besaß, das Leben nahm.

oe24.at meldet am 19.8.2024, dass sich der neue 34-Lebensgefährte ebenfalls erschossen hat. Er wurde vier Tage nach dem Tod seiner Partnerin und ihrer beiden Töchter tot in einem Bauernhof im Bezirk Bruck an der Leitha aufgefunden.

13.8.24: JAGDUNFALL - JÄGER ERSCHIESST SICH AUS VERSEHEN SELBST

Im Bezirk Braunau (Österreich) wurde ein 54-jähriger erschossen im Wald aufgefunden. Neben ihm lagen sein Gewehr und die dazugehörige Munition. Dies meldet die Jagdzeitschrift **PIRSCH in ihrer online-Ausgabe am 13.8.2024**. Laut Kronen Zeitung geht die Polizei von einem Unglücksfall aus: Der Jäger hatte wohl beim Hantieren unbeabsichtigt den Abzug betätigt und sich dabei aus Versehen selbst erschossen.

8.8.24: 88-JÄHRIGER ERSCHIESST EHEFRAU IN KLINIK UND RICHTET SICH SELBST

Ein 88-jähriger Mann hat seine 86-jährige Ehefrau in einer Klinik in Wien erschossen. Anschließend richtete er die Waffe gegen sich selbst und starb wenig später an der schweren Schusswunde. Dies berichtet **unsertirol24.com am 8.8.2024**. Ob der Mann die Schusswaffe als Jäger oder Sportschütze besessen hat, wurde noch nicht bekannt.

31.7.24: JÄGER SCHIESST SICH AUS VERSEHEN SELBST IN DIE HAND

Ein 64-jähriger Hobbyjäger hat sich bei einem Jagdunfall in St. Martin am Tennengebirge (Salzburger Land) mit dem Gewehr selbst in die Hand geschossen. Dies meldet der **ORF am 31.7.2024**. Demnach wollte der Waidmann mit umgehängtem Gewehr von seinem Hochsitz steigen. Dabei kam er aus Versehen an den Abzug, so dass sich ein Schuss löste. Der Mann musste mit dem Rettungshubschrauber ins Unfallkrankenhaus Salzburg gebracht werden.

4.6.2024: 52-JÄHRIGER ERSCHIESST EHEFRAU UND SICH

Ein 52-Jähriger hat in der Steiermark erst seine 45-jährige Ehefrau und dann sich selbst erschossen. Dies meldet **Die Presse am 4.6.2024**. Demnach hatten Nachbarn gegen 16.30 Uhr die Polizei zu dem Einfamilienhaus in St. Stefan ob Leoben gerufen, weil sie Schüsse gehört hatten. Die Einsatzkräfte entdeckten dann die beiden Toten im Freien sowie zwei Faustfeuerwaffen. Laut Zeugen soll der Mann die Frau verfolgt, aus nächster Nähe mehrmals auf ihren Oberkörper geschossen und danach sich selbst erschossen haben. Das Motiv des Mannes soll unbegründete Eifersucht gewesen sein, berichtet die **Kleine Zeitung am 6.6.2024**. Beide Schusswaffen waren legal im Besitz des Ehepaares. Ob der Mann und die Frau die Waffen als Jäger oder Sportschützen legal besessen haben, war der Presse nicht zu entnehmen.

1.5.24: 83-JÄHRIGER JÄGER ERSCHIESST SICH AUS VERSEHEN SELBST

Ein 83-jähriger Hobbyjäger aus der Steiermark befand sich am 1. Mai auf der Jagd. Beim Aussteigen aus seinem Auto verding sich sein geladenes Gewehr am Beifahrersitz. Als der Waidmann die Schusswaffe herausziehen wollte, löste sich ein Schuss, der den 83-Jährigen tödlich verletzte. Dies meldet **heute.at am 2.5.2024**.

26.4.24: STREIT AN ZAPFSÄULE - JÄGER MIT 13 SCHUSSWAFFEN ZOG EIN MESSER

Auf einer Tankstelle in Eggendorf im Bezirk Wiener Neustadt kam es zu einem eskalierenden Streit um eine freie Zapfsäule, bei dem ein 62-jähriger Hobbyjäger sein Messer zückte und eine 27-jährige Frau bedrohte. Dies meldet der **Kurier am 26.4.2024**. Die junge Frau rief die Polizei. Gegen den Jäger wurde ein vorläufiges Waffenverbot ausgesprochen und dessen 13

Schusswaffen vorläufig sichergestellt. Er wurde über Anordnung der Staatsanwaltschaft Wiener Neustadt in die dortige Justizanstalt eingeliefert.

11.4.24 49-JÄHRIGER BEDROHT FRAU UND VERLETZT SICH SELBST MIT SCHROTFLINTE TÖDLICH

Ein 49-Jähriger hat in der Nähe von Innsbruck offenbar versucht, seine 48-jährige Lebensgefährtin zu töten. Die Frau konnte flüchten, ihre Tochter verständigte die Polizei. Nachdem ein Großaufgebot von Polizei, Schneller Interventionsgruppe und der Cobra bei dem Wohnhaus eingetroffen war, versuchte den Mann - der mit Selbstmord gedroht hatte - zum Aufgeben zu bewegen. Der 49-Jährige verletzte sich aber mit einer Schrotflinte selbst und wurde mit lebensbedrohlichen Verletzungen in die Klinik eingeliefert. Dies berichten die **Salzburger Nachrichten vom 11.4.2024**. Einen Tag später starb der Mann an seinen schweren Verletzungen, meldet **puls24.at vom 12.4.2024**.

26.2.24: 93-JÄHRIGER ERSCHIESST EHEFRAU UND SICH

Ein 93-Jähriger soll im Bezirk Lilienfeld (Niederösterreich) seine 84-jährige Frau erschossen haben. Anschließend versuchte der Mann sich selbst zu erschießen und musste mit lebensgefährlichen Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden, an denen der anschließend verstarb. Dies berichtet **heute.at am 29.2.2024**. Weiter heißt es: "Als Tatwaffe gilt eine sichergestellte Pistole, die der Pensionist legal besaß" - ob der 93-Jährige die legale Schusswaffe als Jäger oder als Sportschütze besessen hat, wurde nicht bekannt.

17.2.24: 76-JÄHRIGER HOBBYJÄGER DROHT, DIE EIGENE FRAU, SEINEN SOHN SOWIE DESSEN LEBENSGEFÄHRTIN UMZUBRINGEN

Ein 76-jähriger Hobbyjäger ging bei einem Familienstreit auf die eigene Frau, seinen 52-jährigen Sohn, ebenfalls ein Hobbyjäger, sowie dessen Lebensgefährtin los – mit der Drohung, sie umzubringen. Dies berichtet die **Kronen Zeitung am 17.2.2024**. Demnach konnten die drei Familienangehörigen aus dem Haus flüchten, und sich verstecken. Weil bekannt war, dass bei der Jägerfamilie Schusswaffen im Haus gelagert waren, wurde das Sondereinsatzkommando Cobra alarmiert sowie ein Polizeihubschrauber. Den Einsatzkräften gelang es, die Lage zu entschärfen und 76-jährigen Hobbyjäger vorläufig festzunehmen. Waffen und Munition im Haus wurden sichergestellt. Beide Hobbyjäger, der 76-jährige Vater und der 52-jährige Sohn, erhielten eine Anzeige wegen nicht sachgemäßer Verwahrung ihrer Jagdwaffen. Beide bekamen ein Waffenverbot ausgesprochen.

7.2.24: HOBBYJÄGER ERSCHIESST SICH AUS VERSEHEN SELBST

Er wollte Wildschweine schießen: In der Gemeinde Senftenberg in Niederösterreich wurde ein 56-jähriger Hobbyjäger offenbar durch einen Schuss aus seinem eigenen Gewehr tödlich in den Kopf getroffen. Dies meldet die **Kronen Zeitung am 7.2.2024**. Demnach hatte ein Spaziergänger an einem Hochstand den leblosen Körper des Waidmannes entdeckt und alarmierte Polizei und den Rettungsdienst. Die Einsatzkräfte konnten nur noch den Tod des Mannes feststellen. Laut Landespolizeidirektion Niederösterreich sei der 56-Jährige – ein Anwalt aus mit Kanzlei in St. Pölten - beim Auf- oder Abstieg auf den Hochsitz versehentlich an Abzug des geladenen Gewehrs gekommen sein.

2023

2.12.23: TREIBJAGD: JÄGER VON JAGDKAMERAD ANGESCHOSSEN

Bei einer Treibjagd auf Fasane und Hasen bei Linz wurde ein 65-jähriger Hobbyjäger von zwei Projektilen aus der Schrotflinte eines ihm gegenüberstehenden Jagdkollegen in Brust und Bein getroffen. Dies berichtet die **Kronen Zeitung am 2.12.2023**. Nun will der getroffene Hobbyjäger, ein Unternehmer, gegen den verantwortlichen Jagdleiter Strafanzeige stellen - wegen Gefährdung der Sicherheit und unterlassener Hilfeleistung.

26.11.23: ALKOHOLISierter JÄGER TRIFFT JAGDKOLLEGEN BEI TREIBJAGD

Bei einer Treibjagd am Sonntag in St. Johann im Saggautal (Steiermark) kam es zu einem Jagdunfall mit Alkoholeinfluss. Dies meldet **regionews.at am 26.11.2023**. Demnach scheuchten 23 Jäger mit Jagdhunden Tiere auf, um sie zu schießen. Gegen Mittag scheuchte einer der Jagdhunde eine Waldschnepfe auf. Ein Gastjäger aus Tirol schoss mit seiner Schrotflinte und traf einen 24-jährigen Jägerkollegen, der etwa 40 Meter entfernt in gegenüberliegender Richtung stand. Der 24-Jährige wurde durch die Kugeln schwer im Gesicht und Brustbereich verletzt und musste mit einem Rettungshubschrauber in das Landeskrankenhaus Graz geflogen werden. „Ein vor Ort durchgeführter Alkotest beim Schützen war positiv“, meldet das Nachrichtenportal.

24.11.23: 31-JÄHRIGER ERSCHIESST SEINE MUTTER MIT SCHROTFLINTE

Im Salzburger Land hat ein 31-Jähriger offenbar seine 55-jährige Mutter mit einer Schrotflinte erschossen, die er legal besessen haben soll. Demnach dürfte es sich um einen Jäger handeln, denn Sportschützen schießen in der Regel nicht mit Schrotflinten. Das **Oberösterreichische Volksblatt** und **innsalzach24.de** berichten am 24.11.2023, dass den tödlichen Schüssen ersten Erkenntnissen zufolge ein heftiger Streit zwischen dem 31-Jährigen und seiner Mutter vorausgegangen war. Der Mann habe sich daraufhin vermutlich seine Schrotflinte geschnappt und im Wohnzimmer auf seine Mutter geschossen. Anschließend rief der Mann die Polizei und ließ sich widerstandlos festnehmen. Die Tatwaffe, die der 31-Jährige rechtmäßig besaß, wurde sichergestellt.

4.11.23: TREIBJAGD - JÄGER (83) SCHOSS 50-JÄHRIGEN AN

Ein 83-jähriger Hobbyjäger hat bei einer Treibjagd auf Hasen in Oberösterreich aus Versehen einen 50-jährigen Kollegen getroffen. Dies berichtet der **Kurier am 4.11.2023**. Demnach schoss der 83-Jährige mit seiner Bock-Doppelschrotflinte auf einen Feldhasen, der aus dem Wald rannte, traf aber den Jagdkollegen, der etwa 73 Meter von dem Schützen entfernt stand. Er wurde verletzt ins Krankenhaus geflogen.

30.10.23: FPÖ-POLITIKER ERSCHIESST GELIEBTE UND SICH SELBST

Ein 34-jähriger FPÖ-Politiker hat in Niederösterreich erst seine 39-jährige Geliebte mit einem Kopfschuss getötet und dann sich selbst erschossen haben. Dies meldet **heute.at am 30.10.2023**. Demnach war der 34-Jährige Familienvater ein höherer FPÖ-Funktionär in einem Bezirk in Niederösterreich. Er soll mit der 39-jährigen verheirateten Frau, ebenfalls eine FPÖ-Politikerin und Reitstallbesitzerin, eine Liebesbeziehung gehabt haben. Kurz vor dem Drama soll es zur Trennung des Paares gekommen sein, berichtet **meinbezirk.at am 30.10.2023**. Der FPÖ-Politiker erschoss seine ehemalige Geliebte mit einem Kopfschuss, versteckte die Leiche im Kofferraum des Autos versteckt und fuhr nach Tschechien, wo die vermisste Frau von einer Spaziergängerin tot aufgefunden wurde. Der Täter soll bewaffnet

geflüchtet sein. Daraufhin wurde mit Hubschraubern nach dem bewaffneten Mörder gesucht und eine Warnung in der Region ausgesprochen. Später fand man den Politiker tot in einer Scheune. Ob der Mann die Schusswaffe als Jäger oder Sportschütze besessen hat, war der Presse noch nicht zu entnehmen. Die Partei FPÖ ist als sehr jagdfreundlich bekannt.

23.10.23: 33-JÄHRIGER ERSCHIESST IM STREIT LEBENSGEFÄHRTIN

Ein 35-jähriger hat in Niederösterreich seine 33-jährige ehemalige Lebensgefährtin und Mutter von vier gemeinsamen Kindern erschossen – mitten auf der Straße vor ihrem Haus. Laut Polizei dürfte ein Streit Auslöser der Tat gewesen sein. Dies berichtet die **Kronen Zeitung am 23.10.2023**. Demnach stellt sich der 35-Jährige wenig später der Polizei und wurde festgenommen. Die Tatwaffe, eine Pistole, wurde im Pkw des Niederösterreichers sichergestellt. Ob der Mann die Schusswaffe legal als Jäger oder Sportschütze besessen hat, wurde noch nicht bekannt.

22.10.23: MANN ERSCHIESST EX-FRAU UND SICH SELBST MIT SCHROTGEWEHR

Ein 52-jähriger Mann – wahrscheinlich ein Hobbyjäger - hat in Wolfsberg im Schwarzautal (Steiermark) seine 47-jährige Ex-Frau erschossen – mit zwei Schüssen aus einem Gewehr, die er legal besessen hatte. Mit dem dritten Schuss tötete er sich selbst. Dies berichtet die **Kronen Zeitung am 22.10.2023**. Demnach fand die Tochter ihre schwer verletzte Mutter und versuchte vergeblich, sie wiederzubeleben. Laut den Ermittlungen war der Mann im legalen Besitz von insgesamt sechs Langwaffen und Inhaber eines Waffenpasses, **meldet 5min.at am 23.10.2023**.

14.10.23: 73-JÄHRIGER ERSCHIESST TOCHTER UND SICH

Ein 73-jähriger Mann hat in Wiens Nobelbezirk Hietzing erst seine 51-jährige Tochter und dann sich selbst mit einer Pistole erschossen, die er legal besessen haben soll. Dies berichtet **oe.24 am 14.10.2023**. Hintergrund soll laut Polizei ein langjähriger Streit in der Familie gewesen sein. Der 73-Jährige sei mit der von ihm legal besessenen Pistole zum Haus seiner Tochter gekommen. Ob er die Pistole als Jäger oder als Sportschütze besessen hat, wurde noch nicht bekannt.

25.7.23: 66-JÄHRIGER ERSCHIESST FRAU UND SICH

In Birkfeld in der Steiermark hat ein 66-jähriger erst seine 65-jährige Ehefrau erschossen und sich anschließend selbst getötet. Dies berichtet die **Kronen Zeitung am 25.7.2023**. Demnach hatten die Söhne des Ehepaars die Polizei eingeschaltet, nachdem sie ihre Eltern nicht wie gewohnt erreichen konnten. Eine Polizeistreife fand das Ehepaar in seinem Haus tot auf. "Als Tatwaffe wurde eine Pistole sichergestellt", so die Krone. "Der 66-Jährige hatte ein waffenrechtliches Dokument und war rechtmäßig im Besitz der Schusswaffe." Der Mann soll mehrere Waffen besessen haben - ob als Jäger oder als Schütze, wurde noch nicht bekannt.

12.6.23 JÄGER SCHIESST SICH DAUMEN AB

Ein 52-jähriger Jäger hat sich in Neudorf in der Steiermark aus Versehen in die Hand geschossen, wodurch der Daumen abgetrennt. Dies berichtet die Deutsche Jagdzeitung am 12.6.2023. Demnach hatte der Hobbyjäger im Keller seines Hauses mit einer Schrotflinte hantiert, als sich plötzlich ein Schuss löste und den Jäger in die rechte Hand traf. Der Waidmann wurde ins Landeskrankenhaus Graz gebracht, der abgeschossene Daumen wurde gefunden.

1.6.2023 JÄGER ERSCHIESST SCHWIEGERSOHN UND SICH

Ein 89-jähriger Hobbyjäger soll den 57-jährigen Schwiegersohn seiner Lebensgefährtin in der Steiermark erschossen haben laut ORF mit einem legal besessenen Jagdgewehr.

Anschließend erschoss er sich selbst. (**"Familienstreitigkeiten führten zu Mord in Mooskirchen". ORF, 2.6.2023**).

"Jäger erschoss Schwiegersohn kurz vor Hochzeit", titelt die Kronen Zeitung am

1.6.2023. Demnach kam es zu einem Großeinsatz von Polizei und Cobra, nach am Vormittag Schüsse in einem Haus in der Steiermark gefallen waren, in dem der Hobbyjäger mit dem Schwiegersohn und dessen Frau gelebt hatte. Cobra-Beamte retteten mehrere Personen unverletzt aus dem Keller des Gebäudes, die sich dort verschanzt hatten. Der 57-Jährige und der 89-Jährige wurden nur noch tot aufgefunden. Laut Krone sollte in wenigen Tagen ein Familienfest stattfinden, die Hochzeit des Enkels.

9.5.23: MANN SCHIESST AUF FRAUEN UND ERSCHIESST SICH

Bei einem Nachbarschaftsstreit in der Steiermark hat ein 74-jähriger Mann, offenbar ein Jäger - mit einer Schrotflinte, die legal in seinem Besitz war, aus nächster Nähe auf eine 52-jährige Nachbarin, die gerade Besuch von einer 61-jährigen Bekannten hatte, geschossen. Anschließend erschoss er sich selbst. Dies berichtet **k.at am 9.5.2023**. Demnach wurde die 52-jährige Nachbarin durch die Gewehrschüsse lebensgefährlich verletzt, die Bekannte erlitt einen Streifschuss im Bereich der Hüfte. Der 74-Jährige wurde wenig später tot am Balkon seiner Wohnung aufgefunden. Laut Polizei befand sich der 74-jährige in rechtmäßigem Besitz der Waffe.

10.3.23: JÄGER TRIFFT FAHRENDES AUTO

Ein 56-jähriger Jäger wollte in Kärnten vom Dachboden eines Hauses mit seinem Schrotgewehr auf eine Taube schießen und hat ein fahrendes Auto auf einer stark befahrenen Straße (B 83) getroffen. Schrotkugeln trafen auch die fahrerseitige Seitenscheibe. Nur weil sie die Scheibe geschlossen hatte, blieb die 47-jährige Autofahrerin unverletzt, berichtet die **Kleine Zeitung am 10.3.2023**. Rund 100 Einschüsse seien an dem Fahrzeug gezählt worden. Der Schütze konnte nach intensiver Ermittlungsarbeit durch die Polizei gefasst werden und wurde wegen Gefährdung der körperlichen Sicherheit wird bei der Staatsanwaltschaft Klagenfurt angezeigt. "Ein vorläufiges Waffenverbot wurde gegen den aktiven Jäger ausgesprochen. Mehrere Jagdwaffen wurden sichergestellt", berichtet die Kleine Zeitung.

2022

12.11.2022: JÄGER STATT WILDSCHWEIN GETROFFEN

Bei einer Wildschweinjagd in Niederösterreich kam es zu einem schweren Jagdunfall: Ein 47-jähriger Jäger wurde durch den Schuss eines Jagdkollegen an der Hüfte getroffen und schwer verletzt. Dies berichtet die **Tiroler Tageszeitung am 12.11.2022**. Demnach kommen vier Jäger für den Schuss infrage. Die Jagdwaffen wurden auf Anordnung der Staatsanwaltschaft sichergestellt und eine kriminaltechnische Untersuchung angekündigt.

22.10.22: JÄGER (70) TRIFFT MANN STATT HASEN

Bei einer Treibjagd in der Steiermark hat sich ein schwerer Jagdunfall ereignet: Ein 70-jähriger Jäger hat einen 34-jährigen Jagdkollegen am Kopf getroffen. Die berichtet der **ORF am 22.10.2022**. Demnach war eine etwa 10-köpfige Jagdgesellschaft am Samstagnachmittag

in Ilztal unterwegs. Der 70-Jährige wollte mit seiner Schrotflinte auf einen Hasen schießen. Dabei wurde ein 34-Jähriger, der rund 100 Meter vom 70-Jährigen entfernt stand, von einem Querschläger getroffen und erlitt eine Augenverletzung. Er und musste mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen werden.

22.9.22: JÄGER SCHIESST ANDEREM JÄGER INS GESICHT

Bei einer Entenjagd in Oberösterreich kam es zu einem schweren Jagdunfall: Ein 67-jähriger Jäger traf aus Versehen einen anderen Jäger im Gesicht. Dies berichtet die **Kronen Zeitung am 22.9.2022**. Demnach machten fünf Jäger bei einbrechender Dunkelheit gegen 19:30 Uhr Jagd auf Enten. Der 67-jährige Jäger zielte mit seinem Schrotgewehr auf eine Ente, die sich gerade im Anflug hinter einem Baum befand. Offenbar wurden durch den Baum Schrotkugeln ablenkt und verletzten einen 62-jährigen Jagdkollegen am Auge.

10.9.22: SCHUSS AUS JAGDWAFFE DURCHSCHLÄGT FENSTER

Großes Glück hatte am eine 22-Jährige in Oberösterreich: Die junge Frau hielt sich in ihrer Wohnung auf, als plötzlich das Projektil aus einer Jagdwaffe ein Fenster in ihrer unmittelbaren Nähe zerstörte. Dies berichten die **Oberösterreichischen Nachrichten am 10.9.2022**. Demnach hatte ein Jäger etwa 700 Meter von dem Wohnhaus entfernt mit zwei Schüssen auf ein Reh geschossen. Der erste Schuss verfehlte das Tier und schlug gegen 19.30 Uhr im Wohnzimmer im ersten Stock des Wohnhauses ein.

7.7.22: FRAU ERSCHOSSEN - JÄGER VERURTEILT

Ein 46-jähriger Jäger wurde vom Landesgericht Wels in Österreich zu 20 Jahren Haft verurteilt, weil er seine Ehefrau erschossen hatte. Dies berichtet die **Tiroler Tageszeitung am 7.7.2022**. Demnach hatte der Mann hat seine Frau am 8. Januar zu Hause mit einem Schuss aus seiner Pistole in den Hinterkopf getötet, wie er vor Gericht erneut bestätigte. Die Ehe sei zerrüttet gewesen. Die Tatwaffe und drei weitere Gewehre hatte er legal besessen.

25.6.22: 84-JÄHRIGER ERSCHIESST FRAU UND SICH

Ein 84-Jähriger soll seine 82-jährige Ehefrau sowie den Hund erschossen und anschließend die Waffe gegen sich selbst gerichtet haben. Dies berichtet **"Die Presse" am 25.6.2022**. Laut Polizei habe der Mann gegen 8.00 Uhr den Notruf gewählt und die Tat angekündigt. Als die Beamten in der Wohnung in Wien-Simmering eintrafen, fanden sie nur noch die leblosen Körper mit Schussverletzungen. Ein Abschiedsbrief und eine Schusswaffe wurden sichergestellt. Ob der Mann die Schusswaffe als Jäger besessen hat, wurde noch nicht bekannt.

18.6.22: JÄGER SCHIESST SICH SELBST IN DEN KOPF

In Oberösterreich hat sich ein 38-jähriger Jäger nach einer Feier in einer Blockhütte offenbar aus Versehen selbst erschossen. "Rätsel um Kopfschuss: 24-Jährige fand Jäger tot in einer Blutlache", titelt die **Kronen Zeitung am 18.6.2022**. Demnach hatte der Jäger eine 24-jährige Frau von der Feier mit in seine Wohnung genommen. Als die junge Frau im Badezimmer war, hörte sie plötzlich einen Schuss. Im Wohnzimmer fand sie den 38-jährigen Jäger mit einer stark blutenden Kopfwunde am Boden. Ein Notarztteam konnte den Jäger nicht mehr retten. Warum sich der Jäger, der legal fünf Schusswaffen besaß, mit einer Pistole in den Kopf geschossen hat, ist unklar. In Polizeikreisen gehe man von einem Unfall aus. Die Kronen Zeitung schreibt: "Möglicherweise wollte der Jäger seiner Flamme" mit der Pistole imponieren."

13.6.22: 80-JÄHRIGER ERSCHIESST FRAU UND SICH

In Groß-Enzersdorf in Niederösterreich hat ein 80-Jähriger seine 83-jährige Frau erschossen und dann den Notruf gewählt. Anschließend erschoss der Mann sich selbst. Dies berichtet der **ORF am 13.6.2022**. Demnach kam es nach dem Notruf zu einem Großeinsatz der Polizei, das Gebiet wurde großräumig abgesperrt. Als die Polizeibeamten schließlich das Haus betraten, fanden sie zwei leblose Personen, beide mit Schussverletzungen. Ob der 80-Jährige die Schusswaffe als Jäger besessen hat, wurde noch nicht bekannt.

2.6.22: JÄGER ERSCHIESST FRAU UND SICH SELBST

Ein 87-jähriger Jäger soll in der Steiermark erst seine 78-Jährige Frau im Schlaf mit einer Schrotflinte erschossen haben, anschließend erschoss der Mann sich selbst. Dies berichtet die **Tiroler Tageszeitung am 2.6.2022**. Demnach fanden Familienangehörige das Ehepaar leblos und mit schweren Schussverletzungen im Schlafzimmer und alarmierten die Polizei. Der 87-Jährige war laut Polizei rechtmäßig im Besitz von mehreren Jagdwaffen.

5.4.22: VATER BEDROHT SOHN MIT WAFFE

Bei einem Familienstreit mit Schusswaffe im Burgenland soll ein Mann im Einfamilienhaus zur Waffe gegriffen und seinen Sohn bedroht haben. Dies meldet die **Kronen Zeitung am 5.4.2022**. Demnach wurde der bewaffnete Mann bei einem Großeinsatz der Polizei festgenommen. Ob er die Schusswaffe legal als Jäger oder Schütze besessen hat, wurde noch nicht bekannt.

6.3.22: JÄGER SCHIESST SICH IN DEN FUß

Im österreichischen Stroheim (Bezirk Eferding) hat sich ein 56-jähriger Jäger aus Versehen in den Fuß geschossen, als er im Garten seines Hauses zwei Schafe aus eigener Haltung mit einem Kleinkalibergewehr "erlegen" wollte. Dies berichtet die Kronen Zeitung am 6.3.2022. Nachdem der Jäger das erste Schaf erschossen hatte, durchschlug beim zweiten Schaf das Projektil den Schädel des Tiers und traf den Weidmann in den eigenen Fuß.

12.2.22: 83-JÄHRIGER ERSCHIESST FRAU UND SICH

Im österreichischen Landsee hat offenbar ein 83-jähriger Mann seine 80-jährige Lebensgefährtin auf der Veranda ihres Einfamilienhauses erschossen. BKF TV berichtet, dass ein Abschiedsbrief gefunden wurde und beide Partner offenbar krank gewesen seien. Die kriminaltechnischen Untersuchungen seien aber noch nicht abgeschlossen. Ob der 83-Jährige die Waffe als Jäger oder als Schütze besessen hat, wurde noch nicht bekannt.

7.1.22: ALKOHOLISierter JÄGER MIT WAFFEN IM AUTO

In Niederösterreich wurde ein 47-jähriger Jäger und Bürgermeister von nach einer Wirtshaus-Prügelei und einer alkoholisierten Verfolgungsjagd mit zwei Verletzten von der Polizei vorübergehend festgenommen. Dies berichtet **Oe24 am 7.1.2022**. Weil der passionierte Jäger seine Gewehre im Auto mitführte, wurde ein vorläufiges Waffenverbot verhängt. Wegen Alkohols am Steuer ist der Kommunalpolitiker auch den Führerschein erstmal los.

2021

9.11.21: 83-JÄHRIGER ERSCHIESST FRAU UND SICH

In Weerberg in Tirol ein 83-jähriger Mann zuerst seine 86-jährige Ehefrau und anschließend sich selbst erschossen. Dies berichtet die Tiroler Tageszeitung am 9.11.2021. Demnach hat der 83-Jährige die Schusswaffe legal besessen.

30.8.21: 81-JÄHRIGER SCHIESST FRAU UND SOHN IN KOPF

In Maishofen endete ein Familienstreit mit legaler Schusswaffe mit zwei Toten und einem Verletzten. Dies berichtet DER STANDARD am 30.8.2021. Den Ermittlungen zufolge tötete ein 81-Jähriger seine Ex-Frau im Streit mit einem Kopfschuss. Anschließend schoss er seinem 51-jährigen Sohn ins Gesicht. Der angeschossene Sohn versuchte, seinem Vater die Waffe abzunehmen und fixierte ihn am Boden. Beim Kampf um die Schusswaffe zog sich der 81-Jährige innere Verletzungen zu, an denen er verstarb. Der 51-jährige Sohn musste mit einer Schussverletzung am Kiefer ins Universitätsklinikum gebracht werden. Ob der 81-Jährige die Schusswaffe als Jäger oder Schütze besessen hatte, war der Presse nicht zu entnehmen.

12.5.21: 78-JÄHRIGER ERSCHIESST FRAU UND SICH

Im österreichischen Vöcklabruck hat ein 78-Jähriger erst seine 79-jährige Frau und dann sich selbst erschossen. Die die beiden Leichen am Parkplatz des Friedhofs Maria Schöndorf gefunden, berichtet die Kronen Zeitung vom 12.5.2021. Demnach feuerte der 78-Jährige drei Schüsse ab: Zwei in Kopf und Genick der Frau, den dritten in den eigenen Mund. "Der Rentner war offenbar zum Tragen einer Faustfeuerwaffe berechtigt", so die Zeitung. Ob als Jäger oder Sportschütze wurde nicht bekannt.

5.5.21: 73-JÄHRIGER ERSCHIESST FRAU UND SICH

In Wien hat ein 73-jähriger Mann offenbar seine 72-jährige Frau und anschließend sich selbst erschossen. Dies berichtet die Kleine Zeitung am 5.5.2021. Demnach wurde die Polizei alarmiert, nachdem die Frau nicht zu einer regelmäßigen medizinischen Behandlung erschienen war. Das Ehepaar wurde erschossen in der Wohnung aufgefunden. Woher die Waffe stammte, war der Presse nicht zu entnehmen.

3.5.21: JÄGER ATTACKIERT SPAZIERGÄNGER

Ein sonntäglicher Spaziergang im Salzburger Flachgau endete für einen Mann, der mit seiner Frau und dem gemeinsamen Hund unterwegs war, mit Schrecken: Er wurde von einem Jäger attackiert und gewürgt. Dies berichtet oe24.de am 3.5.2021. Demnach hatte sich der Jäger in wohl von dem Pärchen gestört gefühlt und vom Hochstand herunter geschrien: "schleichts euch". Nachdem die Spaziergänger entgegneten, dass sie das Recht hätten, hier spazieren zu gehen, sei der Jäger heruntergeklettert, habe den Mann gewürgt und gegen einen Baum gedrückt. Der Mann verständigte anschließend Opfer per Notruf die Polizei und musste wegen einer Prellung des Kehlkopfs stationär ins Krankenhaus.

29.3.21: MUTTER ERSCHIESST TOCHTER UND SICH

In einem Waldstück in Niederösterreich wurden in einem abgestellten Auto die Leichen einer 25-jährigen Frau und ihrer vierjährigen Tochter gefunden - beide wiesen Kopfschüsse auf. Vom Autobesitzer - dem Ehemann und Vater des Kindes - fehlte vorerst jede Spur. Da es sich bei dem Gesuchten um einen Jäger handelte, wurde eine Großfahndung ausgelöst und auch die Elitetruppe Cobra alarmiert, berichtet die Kronen Zeitung am 29.3.2021. Der 59-

jährige Jäger, der zunächst als Tatverdächtiger galt, stellte sich später der Polizei. Zuvor soll er damit gedroht haben, sich selbst zu erschießen. Das Paar habe sich erst vor Kurzem getrennt.

Die Ergebnisse der Obduktion, der Ermittlungen und der Tatortarbeiten legten nahe, dass die Frau das Kind und sich selbst erschossen hat, so die Polizei am **30.3.2021 laut vienna.at**. Die Schusswaffe hatte die Frau ihrem Mann demnach wohl entwendet.

18.1.21: 64-JÄHRIGER ERSCHOSS EHEFRAU UND SICH

Ein 64-jähriger Mann hat in der Oststeiermark offenbar erst seine 61-jährige Ehefrau und dann sich selbst erschossen. Dies meldet die **Tiroler Tageszeitung am 18.1.2021**. Laut Landespolizeidirektion wurden die Leichen des Ehepaars in der Küche des Wohnhauses gefunden. "Der Mann hat die Waffe ersten Informationen zufolge legal besessen", so die Zeitung - ob als Jäger oder Schütze, wurde noch nicht bekannt.

2020

29.12.2020: 83-JÄHRIGER ERSCHIESST EHEFRAU UND SICH

In Steinbach an der Steyr hat ein 83-jähriger Mann offenbar erst seine 78-jährige Frau und anschließend sich selbst erschossen. Dies berichtet **Tipps.at am 29.12.2020**. Demnach war die Frau auf den Rollstuhl angewiesen. Die Polizei entdeckte ein Schreiben, dass das Ehepaar offenbar beschlossen hatte, gemeinsam aus dem Leben scheiden zu wollen. Ob der Mann die Schusswaffe als Jäger oder Schütze besessen hat, wurde noch nicht bekannt.

11.12.20: TREIBJAGD - JOGGER GETROFFEN

Ein Jogger aus dem Bezirk Amstetten in Niederösterreich war auf einem Gehweg laufen, als er plötzlich Schüsse hörte. "Ehe er sich versah, war er mitten in einer Treibjagd", berichtet **heute.at am 11.12.2020**. Kurz darauf hörte der Jogger einen lauten Knall und verspürte einen Schmerz im linken Bein - er wurde von einem Querschläger getroffen.

9.12.20: TÖDLICHER JAGDUNFALL

Im niederösterreichischen Fadental wurde ein 49-jähriger Mann mit einer Schusswunde tot aufgefunden. Dies berichtet der **Kurier am 9.12.2020**. Demnach ergaben die Ermittlungen des Landeskriminalamtes, dass der Mann beim Hantieren seines Gewehrs getötet wurde. "Es handelt sich um einen Jagdunfall", zitiert die Zeitung einen Ermittler.

12.11.20: SCHWERER JAGDUNFALL BEI ENTENJAGD

Bei einem Jagdunfall in der Steiermark wurde ein Jäger schwer verletzt. Dies berichtet **regionews.at am 12.11.2020**. Demnach war der 34-Jährige auf Entenjagd, als es nach einem Schuss aus unbekannter Ursache zu einer Laufsprengung kam. Der Jäger wurde an der linken Hand schwer verletzt und wurde ins Landeskrankenhaus Graz überstellt.

2.11.20: MANN ERSCHIESST EX-FREUNDIN UND SICH

In Wien hat ein Mann seiner Ex-Freundin offenbar in den Kopf geschossen. Die 29-Jährige wurde von ihren Angehörigen tot in ihrer Wohnung gefunden. Die Polizei fand den mutmaßlichen Schützen später ebenfalls tot in seiner Wohnung. Dies berichtet der **Kurier am 2.11.2020**. Demnach fanden die Ermittler heraus, dass der 51-jährige Halbbruder des Ex-

Freundes der Frau rechtmäßig zwei Schusswaffen besitzt ob als Jäger oder Sportschütze war der Presse noch nicht zu entnehmen.

17.8.20: JÄGER (81) SCHOSS MITTEN IN WOHNGEBIET

Nachdem ein 81-jähriger Jäger in einem Wohngebiet im Kärntner Hermagor auf einen Eichelhäher geschossen hatte, musste eine Polizeistreife ausrücken. Dem Waidmann wurden insgesamt sechs Schusswaffen abgenommen. Dies berichtet die **Kronen Zeitung vom 17.8.2020**. "Da sich in näherer Umgebung Wohnhäuser und eine Bundesstraße befinden, wurden dem Mann insgesamt sechs Schusswaffen und Munition vorläufig abgenommen. Er wird der Staatsanwaltschaft und der BH Hermagor angezeigt", zitiert die Zeitung die Polizei.

12.5.20: 87-JÄHRIGER ERSCHIESST FRAU UND SICH

Ein 87-Jähriger hat in Klagenfurt erst seine 83-jährige Ehefrau und dann sich selbst erschossen. Dies berichtet die **Kronen Zeitung am 12.5.2020**. Laut Polizei könnte das Motiv eine schwere Krankheit gewesen sein. Ob der Mann die Schusswaffe als Jäger oder als Schütze besaß, war der Presse nicht zu entnehmen.

20.3.20 ALKOHOLISIERTER JÄGER FLÜCHTET VOR POLIZEI

Ein 65-jähriger alkoholisierte Jäger lieferte sich eine Verfolgungsjagd mit der Polizei. Das berichtet **5min.at am 20.3.2020**. Demnach hatte der Jäger in den Reintaler Auen in Kärnten mit dem Jagdgewehr hantiert, obwohl aber gerade Schonzeit und die Jägerei prinzipiell verboten sei. Ein Zeuge verständigte der Zeuge die Polizei. Die Polizei traf den Jäger im Bereich seines Fahrzeugs an und sprach ihn auf den Vorfall an. Daraufhin flüchtete der Jäger in die Auen. Es folgte eine Suchaktion mit mehreren Polizeistreifen sowie einer Diensthundestreife. Schließlich wurde der Jäger, mit seinem Jagdgewehr bewaffnet, angehalten. "Ein im Zuge der Erstbefragung durchgeführter Alkomatentest verlief positiv", so das Nachrichtenportal. Die Schusswaffe wurde von den Beamten sichergestellt sowie ein vorläufiges Waffenverbot ausgesprochen.

2019

23.12.2019: JAGDHELFER STATT FASAN GETROFFEN

Bei einer Fasanenjagd im österreichischen Weinviertel wurde ein 50-jähriger Jagdhelfer in den Hinterkopf und ins Bein getroffen. Dies berichtet der **Kurier am 23.12.2019**. Insgesamt seien 19 Jäger und 4 Jagdhelfer an der Jagd beteiligt gewesen. Welcher Jäger den Schuss abgegeben hatte, der den 50-Jährigen getroffen hat, konnte noch nicht ermittelt werden.

9.12.19: JÄGER SCHIESST TREIBER INS GESICHT

Schwerer Jagdunfall: Bei einer Hasenjagd im Waldviertel traf ein 71-jähriger Jäger einen Treiber im Gesicht. Dies berichtet **heute.at am 9.12.2019**. Demnach musste der Mann ins Landeskrankenhaus Horn gebracht werden, wo die Kugel operativ entfernt wurde. Gegen den 71-jährigen Jäger wird nun wegen des Verdachtes der fahrlässigen Körperverletzung ermittelt. "Erst vor zwei Wochen war es im Weinviertel zu einem ähnlichen Jagdunfall gekommen", so heute.at.

19.11.19: JAGDGEWEHR VON SPÖ-CHEF BESCHLAGNAHMT

Die Polizei Innsbruck hat das Jagdgewehr von Tirols SPÖ-Chef Georg Dornauer beschlagnahmt und ein 14-tägiges Waffenverbot verhängt. Der leidenschaftliche Jäger hatte seinen Porsche im Parkhaus des Innsbrucker Flughafens abgestellt. "Blöderweise entdeckte

eine Polizeipatrouille in seinem Flitzer eine Langwaffe. Und noch blöder war, dass ein Fenster des Wagens offen stand", berichtet die **Krone am 19.11.2019**. Die Polizeibeamten stellten kurzerhand die Waffe sicher, bevor jemand anderes das Jagdgewehr aus dem Auto holen konnte. "Behauptungen, dass die Waffe geladen war, kann ich nicht kommentieren, da ich bislang keine Akteneinsicht nehmen konnte", wird der SPÖ-Chef in der Krone zitiert. Er teilte weiterhin mit, dass die Jagd sein privates Hobby sei und mit seiner politischen Funktion auf Landesebene nichts zu tun habe.

28.10.19: TREIBJAGD - JÄGER GETROFFEN

Bei einer Treibjagd im österreichischen Hofkirchen wurde ein 48-jähriger Jäger von Schrotkugeln getroffen und verletzt. Der Schütze war leicht alkoholisiert. Dies meldet **heute.at am 28.10.2019**. Demnach hatten 58 Jäger ein Maisfeld umstellt. Als ein Fasan aus dem Feld flog, gab 23-jähriger Jäger zwei Schüsse ab. Dabei wurde der in der gegenüberliegenden Schützenreihe stehende 48-Jährige von insgesamt drei Kugeln (3 mm) getroffen. "Gegen den leicht alkoholisierten 23-Jährigen wurde ein vorläufiges Waffenverbot ausgesprochen", so heute.at.

6.10.19: JAGDUNFALL: TREIBER ANGESCHOSSEN

Bei einer Fasanenjagd in Niederösterreich wurde ein 62-jähriger Mann angeschossen. Dies berichten die **Niederösterreichischen Nachrichten am 6.10.2019**. Als der Mann als Treiber in einem Maisfeld einen Fasane aufgescheucht hatte, gaben zwei Jäger einen Schuss aus ihren Schrotgewehren ab. Dabei wurde der 62-jährige im Gesicht und am rechten Ohr durch Schrotkugeln verletzt und musste ins Krankenhaus.

25.6.19: JÄGER ERSCHIESST FRAU UND SICH SELBST

Ein 79-jähriger Jäger hat in Matzen im österreichischen Bezirk Gänserndorf seine gleichaltrige Ehefrau und sich selbst mit einer Pistole erschossen. Der **Kurier berichtet am 25.6.2019**, dass der 79-Jährige als Jäger einige Waffen besaß, unter anderem auch einen Revolver vom Kaliber .357 Magnum. Laut Polizei hatte es einen heftigen Streit zwischen den Eheleuten gegeben, woraufhin die Frau versuchte, aus dem Haus zu Nachbarn zu flüchten. "In der Einfahrt holte sie der 79-Jährige allerdings ein und schoss auf sie", berichtet der Kurier. Als die Polizei eintraf sei er zu einer brenzligen Situation gekommen: "Der 79-Jährige ist mit der Waffe in der Hand aus dem Haus gekommen" so ein Polizeisprecher. "Er wurde mehrmals aufgefordert den Revolver abzulegen. Das tat er aber nicht." Als die Beamten zugreifen wollten, erschoss sich der 79-Jährige vor den Augen der Polizisten. Nachbarn zufolge soll der Mann ein Alkoholproblem gehabt haben.

16.6.19: JÄGER GEFÄHRDET 150 MENSCHEN

Ein 52-jähriger Jäger soll am Abend des 15.6.2019 im österreichischen Bezirk St. Pölten vier Schüsse abgegeben und dabei etwa 150 Menschen gefährdet und zwei Autos getroffen haben. Dies berichtet der **ORF am 16.6.2019**. Die Schüsse seien laut Polizei von einem Feld abgegeben worden. Angrenzend befand sich eine Wiese, auf der sich etwa 150 Menschen befunden hätten, darunter Kinder. Es sei großes Glück gewesen, dass hier niemand zu Schaden gekommen sei, so ein Polizeisprecher. Zwei Autos auf dem Parkplatz wurden von den Schüssen getroffen. Der Jäger gab an, dass er auf zwei Wildschweine geschossen habe. Der Alkoholtest war positiv.